



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für  
Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

**Bundesamt für Verkehr BAV**

# Öffentlicher Verkehr – für die Schweiz Strategie BAV 2014



# Öffentlicher Verkehr – für die Schweiz Strategie BAV 2014

Eine erfolgreiche Weiterentwicklung des öffentlichen Verkehrs (öV) in der Schweiz setzt Weitsicht voraus. Der öV ist heute erfolgreich, da in den letzten Jahren viele Entwicklungsschritte gemacht werden konnten, die auf langfristig orientierten Entscheidungen in den 1990er-Jahren basieren wie zum Beispiel dem Alpenschutzartikel, der Realisierung von Bahn 2000 und der NEAT oder der Bahnreform. Das Bundesamt für Verkehr (BAV) möchte diesen langfristig orientierten Kurs fortsetzen. Es hat deshalb eine Strategie entwickelt, mit welcher es über die Alltagsarbeit hinausblicken und Zukunftsperspektiven vermitteln will.

Die Strategie des BAV zielt auf das Jahr 2030. Bis dann werden sich die Herausforderungen im Dreieck Gesellschaft – Wirtschaft – Umwelt akzentuieren. Die Bevölkerung der Schweiz wächst bis 2030 gemäss Bundesamt für Statistik auf gegen 9.5 Mio. Menschen. Der Anteil älterer Menschen an der Gesamtbevölkerung steigt, die Bedürfnisse werden differenzierter und individueller und die Menschen sind besser vernetzt – damit werden die Anforderungen an den öV vielfältiger. Die Wirtschaft wächst (moderat) weiter, die Wettbewerbsfähigkeit der Schweiz bleibt hoch. Die Internationalisierung schreitet fort, ebenso die Urbanisierung bzw. die Konzentration in den Agglomerationen. Die Konkurrenz um Standortvorteile bleibt hoch, dabei werden Mobilität und Logistik wichtiger. Die Erwartungen an die Sicherheit steigen, die Risikoakzeptanz der Bevölkerung sinkt. Energie wird teurer, Ressourceneffizienz und Ressourcenverbrauch steigen. Wohnen und Arbeiten liegen räumlich immer häufiger bzw. weiter auseinander. Die Nachfrage nach Mobilität steigt, der Freizeitverkehr nimmt weiter zu.

Diese und weitere Entwicklungen beeinflussen den öffentlichen Verkehr. Die Strategie des BAV orientiert sich an der Vision, dass die Schweiz auch unter diesen veränderten Rahmenbedingungen über ein hervorragendes, leistungsfähiges und sicheres System des öffentlichen Verkehrs (öV) verfügen soll. Die Strategie des BAV stellt

Vision, Aufgabe, Leitsätze und Aufgabenschwerpunkte des Amts in Bezug auf den öV zusammen. Dabei wird der Begriff öV umfassend verwendet, das heisst er beinhaltet sowohl den öffentlichen Personenverkehr mit Bahn, Bus, Seilbahn und Schiff als auch den Güterverkehr auf Strasse, Schiene und Wasser.

Mit seiner Strategie nimmt das BAV bewusst eine gestaltende Rolle wahr. Es will eine gute Entwicklung des öV-Systems ermöglichen und mögliche negative Auswirkungen der zukünftigen Entwicklungen verhindern. Indes handelt das BAV nicht allein, sondern als Teil unseres Staatswesens. Für die Tätigkeit des BAV sind die gesetzlichen Grundlagen massgebend. Die Entscheidungshoheit über die dargestellten Vorhaben, Massnahmen und Themen ist und bleibt bei der Politik, d.h. bei Bundesrat, Parlament und Stimmvolk. Die aufgeführten Themen stellen keine Vorentscheide für politische Weichenstellungen dar, sondern Arbeitsfelder des BAV in den nächsten Jahren. Nach politischen Entscheiden, welche im Widerspruch zur BAV-Strategie stehen, wird das BAV die Strategie entsprechend anpassen.

In diesem Sinne ist die Strategie BAV kein Versprechen, sondern eine Einladung an alle Beteiligten, die Zukunft im Sinne des öV-System Schweiz konstruktiv zu gestalten. Halten wir es mit Albert Einstein: «Mehr als die Vergangenheit interessiert mich die Zukunft, denn in ihr gedenke ich zu leben». Packen wir diese Zukunft gemeinsam an.

Ittigen, Juli 2014

## Vision 2030 (Wo wollen wir hin?)

Der öV steht im Dienst der Schweiz. Er ist

- attraktiv für die Kundinnen und Kunden,
- langfristig finanziert und effizient für Bevölkerung, Wirtschaft und Staat,
- umweltfreundlich, sicher und verlässlich im Betrieb.

## Mission BAV (Was tun wir? Aufgabe und Zweck des BAV)

Wir gestalten gemeinsam mit anderen Akteuren ein hochwertiges, leistungsfähiges und sicheres öV-System.

Wir optimieren den öffentlichen Personenverkehr und den Schienengüterverkehr.

Wir gestalten die Eisenbahninfrastruktur.

Wir vollziehen rechtliche Vorgaben in den Bereichen Schiene, Strasse, Schifffahrt und Seilbahnen.

Wir richten uns auf die gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und umweltrelevanten Anforderungen und Entwicklungen aus.

Das heisst:

- stärkere Orientierung an den Bedürfnissen der Kundinnen und Kunden
- öV-Wachstum konzentriert dort, wo die Entwicklung nachhaltig ist
- bessere Abstimmung des öV auf Raumentwicklung und Energiestrategie
- Fokus des BAV auf die Gestaltung und Finanzierung der Infrastruktur
- mehr marktwirtschaftliche Instrumente und Anreize für unternehmerisches Handeln
- weniger «Spezialregelungen Schweiz»

## Strategische Leitsätze (Was wollen wir erreichen?)

1. Der öV ist attraktiv für alle Nutzergruppen.
2. Der öV unterstützt die wirtschaftliche Entwicklung der Schweiz abgestimmt auf Raumordnung und andere Verkehrsträger.
3. Der öV ist sicher und wahrt seinen Umweltvorteil.
4. Der öV ist langfristig finanziert und effizient.
5. Das BAV ist das Kompetenzzentrum für den öV in der Schweiz.

## **1. Der öV ist attraktiv für alle Nutzergruppen.**

- Angebot und Bahn-Infrastruktur können die Nachfrage weitgehend befriedigen.
- Alle relevanten Nutzergruppen des Personen- und Güterverkehrs sind in der Angebotsentwicklung berücksichtigt.
- Zeitgemässe Züge, Busse, Schiffe und Seilbahnen verkehren zuverlässig und pünktlich.
- Die Kunden nehmen Qualität, Service und Sicherheit des öV als gut wahr.
- Der öV ist für alle Nutzergruppen einfach zugänglich und seinen Preis wert.

## **2. Der öV unterstützt die wirtschaftliche Entwicklung der Schweiz, abgestimmt auf Raumordnung und andere Verkehre.**

- Alle geografischen Räume sind mit öffentlichem Personenverkehr erschlossen, jedoch nach räumlich differenzierten Standards.
- Der Schienengüterverkehr erschliesst die wichtigsten Industrie- und Logistik-Standorte.
- Die Entwicklung von Angebot und Infrastruktur unterstützt die Ziele des Raumkonzeptes Schweiz sowie der Energiestrategie des Bundes und ist abgestimmt auf andere Verkehre.
- Die rechtlichen Rahmenbedingungen unterstützen einen einheitlichen europäischen Verkehrsraum.
- Die öV-Industrie bietet dank zweckmässigen und verlässlichen Regelungen marktfähige Produkte und Dienstleistungen an.

## **3. Der öV ist sicher und wahrt seinen Umweltvorteil.**

- Der öV ist sicher.
- Personen- und Güterverkehr erreichen einen ihrem Umweltvorteil angemessenen Verkehrsanteil.
- Personen- und Güterverkehr leisten ihren Beitrag zum Schutz des Alpenraums.
- Der öV nutzt die nötigen Ressourcen (Umwelt, Energie, Raum und Boden etc.) so minimal wie möglich und gesamtverkehrlich sinnvoll.
- Die negativen Auswirkungen des Schienenverkehrs (insbesondere Lärm) sind massgeblich reduziert.

## **4. Der öV ist langfristig finanziert und effizient.**

- Die Finanzierung von Infrastruktur und bestellten Verkehren ist langfristig gesichert.
- Die Nutzer und Nutzniesser tragen stärker zur Finanzierung des öV-Angebots bei.
- Der Güterverkehr auf Schiene und Wasser ist eigenwirtschaftlich und dank optimaler Produktionsbedingungen innovativ und produktiv.

- Dank gezielten Anreizen setzen die Transportunternehmen und die Infrastrukturbetreiber die öffentlichen Mittel effektiv, effizient und kundenorientiert ein und nehmen ihre unternehmerische Verantwortung wahr.
- In Teilen des öffentlichen Personenverkehrs ist der Marktzugang umgesetzt und das Angebot wird zunehmend durch private, gewinnorientierte Unternehmen erbracht.
- Die Verkehrsmittel im öffentlichen Personenverkehr sind gut ausgelastet.

## **5. Das BAV ist das Kompetenzzentrum für den öV in der Schweiz.**

- Das BAV gestaltet das öV-System und vollzieht die Gesetze weitsichtig und in Zusammenarbeit mit Kantonen und anderen Akteuren.
- Das BAV erbringt kunden- und lösungsorientierte Dienstleistungen gesetzeskonform, transparent und effizient.
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des BAV sind kompetent, engagiert und offen für Neues.
- Das BAV ist im Umgang mit Personal, Diversität und Umweltverhalten vorbildlich.
- Das BAV kommuniziert extern und intern aktiv, offen und verständlich.

## Strategische Aufgabenschwerpunkte (Welche Ziele wollen wir mit welchen – beispielhaft dargestellten – Vorhaben und Massnahmen erreichen?)

<b>1</b>	Strategischer Aufgabenschwerpunkt:	<b>Zukünftige Kundenbedürfnisse Personen- und Güterverkehr</b>
	Beitrag zu Leitsatz:	1. Der öV ist attraktiv für alle Nutzergruppen

### ZIELE BIS 2030

---

- Der öV auf Schiene und Strasse und der Schienengüterverkehr verkehren zuverlässig und pünktlich, dank gezielter Angebotsentwicklung
- Die Angebotsentwicklung ist auf die Kundenbedürfnisse ausgerichtet
- Der öV ist soweit möglich barrierefrei zugänglich
- Der Schiffs- und Schienengüterverkehr ist für die Nutzer einfach zugänglich
- Die wirtschaftliche Entwicklung ist unterstützt
- Die rechtlichen Rahmenbedingungen fördern das Entstehen von ITS-Anwendungen (Intelligent Transport Systems)

### Beispielhafte Vorhaben / Massnahmen / Themen

- Umsetzung des Behindertengleichstellungsgesetzes
- Umsetzung der Finanzierung und des Ausbaus der Bahninfrastruktur (FABI)
- Weiterentwicklung Nord-Süd-Korridor
- Schienengüterverkehr in der Fläche
- geeignete Rahmenbedingungen für ITS (Intelligent Transport Systems) schaffen

# 2

Strategischer Aufgabenschwerpunkt:

**Nachfrage und Verkehrsanteil Personen- und Güterverkehr**

Beitrag zu Leitsatz:

1. Der öV ist attraktiv für alle Nutzergruppen
3. Der öV ist sicher und wahrt seinen Umweltvorteil

## ZIELE BIS 2030

---

- Der öV übernimmt einen Grossteil des Verkehrswachstums im Personen- und Güterverkehr
- Der Modal Split im Personenverkehr verschiebt sich zu Gunsten des öV
- Der Modal Split im alpenquerenden Güterverkehr verschiebt sich zu Gunsten der Schiene
- Die Angebotsentwicklung ist auf die Nachfrage ausgerichtet und trägt den raumplanerischen Vorgaben Rechnung
- Im Schienengüterverkehr in der Fläche gibt es ein selbsttragendes Angebot
- Die wirtschaftliche Entwicklung ist unterstützt

### Beispielhafte Vorhaben / Massnahmen / Themen

- Umsetzung der Finanzierung und des Ausbaus der Bahninfrastruktur (FABI)
- Nord-Süd-Korridor
- Verlagerung des alpenquerenden Schwerverkehrs
- Agglomerationsprogramme
- Schienengüterverkehr in der Fläche



# 3

Strategischer Aufgabenschwerpunkt:

**Entwicklung der Infrastruktur für Personen- und Güterverkehr**

Beitrag zu Leitsatz:

1. Der öV ist attraktiv für alle Nutzergruppen

## ZIELE BIS 2030

---

- Die Infrastruktur ist so entwickelt, dass die Angebote (für den Personen- und den Güterverkehr) zeitgerecht zur Verfügung stehen
- Die Abstimmung Angebot - Rollmaterial - Infrastruktur ist unter Berücksichtigung von Betrieb und Unterhalt sichergestellt
- Die Infrastruktur ist so zu entwickeln, dass der notwendige Erhalt möglich ist, bei gleichzeitiger Berücksichtigung der Kundenbedürfnisse
- Die Entwicklung der Infrastruktur erfolgt diskriminierungsfrei

### Beispielhafte Vorhaben / Massnahmen / Themen

- Umsetzung der Finanzierung und des Ausbaus der Bahninfrastruktur / Strategisches Entwicklungsprogramm STEP / Netzentwicklung Schweiz
- Bahn-Anschlüsse an die Nachbarländer
- Weiterentwicklung der Organisation der Bahninfrastruktur

# 4

Strategischer Aufgabenschwerpunkt: **öV-Tarife**

Beitrag zu Leitsatz:

1. Der öV ist attraktiv für alle Nutzergruppen

## ZIELE BIS 2030

---

- Das Tarifsysteem im Personenverkehr ist kundenfreundlich, flexibel und fördert die öV-Nutzung
- Das Tarifsysteem im Personenverkehr ist vereinfacht und national vereinheitlicht
- Dank elektronischer Informations- und Tarifsysteme ist der Zugang zum öV-System einfach

### Beispielhafte Vorhaben / Massnahmen / Themen

- Begleitung Projekte der Transportunternehmen zu Tarifen Personenverkehr
- Abschöpfung der Zahlungsbereitschaft
- Governance und Regulierung Tarife überprüfen

# 5

Strategischer Aufgabenschwerpunkt:

**Räumlich differenzierte Erschliessung Siedlungsgebiete**

Beitrag zu Leitsatz:

2. Der öV unterstützt die wirtschaftliche Entwicklung der Schweiz, abgestimmt auf Raumordnung und andere Verkehre

## ZIELE BIS 2030

---

- Die Grundversorgung ist räumlich differenziert definiert und gewährleistet
- Die Grundversorgung der ländlichen Räume ist gewährleistet
- Agglomerationen sind in sich und untereinander optimal vernetzt
- In urbanen Zentren bewältigt der öV den überwiegenden Teil des motorisierten Verkehrs
- Raumordnung und Energiestrategie 2050 sind beachtet

### Beispielhafte Vorhaben / Massnahmen / Themen

- Neukonzeption der Steuerung und Finanzierung des Regionalen Personenverkehrs
- Abgrenzung Fern- und Regionalverkehr
- räumlich differenziertes Grundangebot
- Agglomerationsprogramme
- Umsetzung des Ausbauschnitts 2030 des Strategischen Entwicklungsprogramms (STEP)

# 6

Strategischer Aufgabenschwerpunkt:

**Räumlich differenzierte Erschliessung  
Industrie- und Logistikstandorte**

Beitrag zu Leitsatz:

2. Der öV unterstützt die wirtschaftliche Entwicklung der Schweiz, abgestimmt auf Raumordnung und andere Verkehre

## ZIELE BIS 2030

---

- Standorte mit güterintensiven Branchen (Industrie- und Logistik-Standorte) sind ans Schienennetz angeschlossen
- Die Terminal-Anlagen stehen am richtigen Ort
- Die Angebote erschliessen die wichtigsten Logistik-Standorte
- Die nötigen Trassen sind verfügbar, um ein attraktives Angebot zu erbringen
- Nicht mehr genutzte Anlagen werden zurückgebaut oder anderweitig genutzt

### Beispielhafte Vorhaben / Massnahmen / Themen

- Terminallandschaft
- Schienengüterverkehr in der Fläche
- Entwicklung Landschaft Güterverkehrsanlagen
- Abbilden der Terminallandschaft im Sachplan Verkehr
- Umsetzung des Ausbaus Schritts 2030 des Strategischen Entwicklungsprogramms (STEP)

# 7

Strategischer Aufgabenschwerpunkt:

**Vernetzung: Abstimmung mit Raumordnung, Strasse und Ortsverkehr**

Beitrag zu Leitsatz:

2. Der öV unterstützt die wirtschaftliche Entwicklung der Schweiz, abgestimmt auf Raumordnung und andere Verkehre

## ZIELE BIS 2030

---

- Das Raumkonzept Schweiz ist durch die öV-Entwicklung (aller Verkehrsträger) unterstützt
- öV-Angebot und Projekte sind in den Planungsregionen verkehrsträgerübergreifend abgestimmt
- Die Infrastrukturentwicklung und Infrastrukturmassnahmen sind mit der Strasse und Schifffahrt abgestimmt und Synergien sind genutzt

### Beispielhafte Vorhaben / Massnahmen / Themen

- Beitrag zum Raumkonzept Schweiz
- Schnittstellen zu den anderen Verkehrsträgern
- Agglomerationsprogramme
- Weiterentwicklung Sachplan Verkehr

# 8

Strategischer Aufgabenschwerpunkt:

**EU-kompatible und marktfähige rechtliche Rahmenbedingungen**

Beitrag zu Leitsatz:

2. Der öV unterstützt die wirtschaftliche Entwicklung der Schweiz, abgestimmt auf Raumordnung und andere Verkehre

## ZIELE BIS 2030

---

- Der rechtliche Rahmen der Schweiz ist weitgehend kompatibel mit den Regelungen in der EU
- Die rechtlichen Rahmenbedingungen ermöglichen den Schweizer Unternehmen den ungehinderten Zugang zu ausländischen Märkten
- Die wirtschaftliche Entwicklung ist unterstützt

### Beispielhafte Vorhaben / Massnahmen / Themen

- Prüfung der schrittweisen Übernahme der Eisenbahnpakete der EU
- Förderung der Europäisierung des CH Bahnsystems
- Beitritt zur ERA

# 9

Strategischer Aufgabenschwerpunkt:

**Abstimmung grenzüberschreitende Verkehre**

Beitrag zu Leitsatz:

2. Der öV unterstützt die wirtschaftliche Entwicklung der Schweiz, abgestimmt auf Raumordnung und andere Verkehre

## ZIELE BIS 2030

---

- Das schweizerische Schienennetz ist in das europäische Netz eingebunden. Die Projekte sind Teil des gesamteuropäischen Netzwerks (TEN-T-Programm)
- Die grenzüberschreitenden Fern- und Regionalverkehre sind attraktiv
- Die europäischen Bahn-Korridore funktionieren

### Beispielhafte Vorhaben / Massnahmen / Themen

- Anschlüsse an das europäische Eisenbahn-Hochleistungsnetz
- einfacher (technischer) Systemwechsel auf allen Grenzbetriebsstrecken
- Grenzüberschreitende S-Bahnsysteme wie CEVA und MEVA
- Durchgehender Schienenkorridor mit 4 Metern Eckhöhe zwischen Basel und Chiasso bzw. Ranzo
- Nord-Süd-Korridore
- Umsetzung der Ausbauschritte 2025 und 2030 des Strategischen Entwicklungsprogramms (STEP)
- Verbesserte Rahmenbedingungen für die grenzüberschreitenden Busfernverkehre

## ZIELE BIS 2030

---

- Die Energieeffizienz des öV steigt
- Bei technologischen Entwicklungen, den öV-Regelwerken, der Beurteilung von Gesuchen, der Bestellung von öV-Leistungen und der Gewährung von Subventionen ist die Energieeffizienz ein wichtiges Beurteilungskriterium
- Der Bodenverbrauch je Verkehrs-Leistung sinkt
- Der öV leistet seinen Beitrag zur Energiestrategie 2050

### Beispielhafte Vorhaben / Massnahmen / Themen

- Umsetzung Energiestrategie 2050 im öV
- Weiterentwicklung der Technologie und Förderung der Umsetzung
- Trassenpreise, Anreize
- Energievorgaben in Leistungsvereinbarungen, Bestellung RPV, Konzessionierung
- Energievorgaben in öV-Gesetzgebung
- geeignete Rahmenbedingungen für ITS (Intelligent Transport Systems) schaffen



**11**

Strategischer Aufgabenschwerpunkt:

**Lärmsanierung Schiene**

Beitrag zu Leitsatz:

3. Der öV ist sicher und wahrt seinen Umweltvorteil

## ZIELE BIS 2030

---

- Der Anteil lärmbelasteter Personen ist trotz Verkehrszunahme und Verdichtung in Bahnhofsnahe tief
- Die durchschnittliche Lärmemission der Güterwagen sinkt
- Die Schweiz ist Vorbild in Europa bei der Lärmsanierung

### Beispielhafte Vorhaben / Massnahmen / Themen

- Lärmsanierung (Umsetzung BGLE / VLE)
- Durchsetzen der strengeren Emissionsgrenzwerte ab 2020

12	Strategischer Aufgabenschwerpunkt:	<b>Weiterentwicklung Regelwerke / präventive Aufsicht Sicherheit / Überwachung Betrieb</b>
	Beitrag zu Leitsatz:	3. Der öV ist sicher und wahrt seinen Umweltvorteil

## ZIELE BIS 2030

---

- Die öV-Sicherheit der Schweiz ist im europäischen Vergleich sehr gut (CSI-EU)
- Das Sicherheitsniveau im öV CH bleibt mindestens gleich hoch
- Die öV-Unternehmen nehmen ihre Sicherheitsverantwortung wahr
- Die Verfügbarkeit der Anlagen und Fahrzeuge ist hoch
- Die Verfahrenssicherheit ist dank klarer hoheitlicher Vorgaben hoch
- Das BAV formuliert vorzugsweise Zielvorschriften, welche den Unternehmen einen Spielraum für unternehmerische Entscheide lässt

### Beispielhafte Vorhaben / Massnahmen / Themen

- Risiken aus der Beförderung von Gefahrgut überwachen und minimieren
- Förderung der ETCS-Technologie / ETCS Level 2-Strategie
- Abschluss der Sanierung Bahnübergänge
- Sanierungsprogramm zur Sicherheit bestehender Tunnel
- Weiterentwicklung der Regelwerke für Sicherheit und Interoperabilität
- Risikoorientierte Überprüfung von Bewilligungsgesuchen (präventive Aufsicht)
- Überwachung der öV-Unternehmen in der Betriebsphase
- Aktive Beteiligung des BAV in Gremien der EU und der OTIF

13	Strategischer Aufgabenschwerpunkt:	<b>Anreizorientierte Finanzierung Infrastruktur / Steuerung BIF</b>
	Beitrag zu Leitsatz:	4. Der öV ist langfristig finanziert und effizient

## ZIELE BIS 2030

---

- Die Infrastrukturbetreiberinnen setzen die Mittel effizient ein. Sie handeln effizient und kundenorientiert, dank standardisierten, normierten Zielen, Anreizen und Sanktionen
- Die Qualität der Infrastruktur (Verfügbarkeit, Zuverlässigkeit, Sicherheit) ist dank eines qualitätsabhängigen Bonussystems hoch
- Die Ersteller der Infrastrukturen setzen die Projekte mit minimalen Kosten um.
- Beitrag zu Raumkonzept Schweiz und Energiestrategie
- Die Kosten des heutigen und eines optimal aufgestellten öV-Systems (Teil Infrastruktur und insgesamt) inkl. dessen Elemente sind bekannt
- Die Kosten treibenden Einflussfaktoren im Bereich Infrastruktur und für das Gesamtsystem sind bekannt
- Die Ansatzpunkte zur Steuerung sind bekannt

### Beispielhafte Vorhaben / Massnahmen / Themen

- Weiterentwicklung Trassenpreis
- Entwicklung von standardisierten / normierten Zielen, Anreizen und Sanktionen
- Vertiefung des Wissens über und Steuerung der Kosten Infrastruktur (Netzstandsbericht, Interdependenz Rad-Schiene etc.)
- Weiterentwicklung der Organisation der Bahninfrastruktur
- Einführung eines qualitätsabhängiges Bonussystem

## ZIELE BIS 2030

---

- Die Finanzierung des Bundes für den RPV ist langfristig gesichert
- Die von den Kantonen bestellten Angebote sind durch die Kantone finanziert
- Der Beitrag an die Kantone (heutige Kantonsquote) ist zumindest teilweise erfolgsabhängig
- Das öV-Angebot ist zu einem steigenden Anteil durch die Nutzer zum Teil auch durch die Nutzniesser finanziert
- Die Züge sind durchschnittlich besser ausgelastet
- Die TU setzen die Mittel effizient ein. handeln effizient und kundenorientiert, dank standardisierten, normierten Zielen, Anreizen und Sanktionen
- Die Qualität ist (messbar) verbessert
- Der Personenverkehr verkehrt zuverlässig und pünktlich, dank gezielter Angebotsentwicklung
- Die Kosten des heutigen und eines optimal aufgestellten öV-Systems (Teil Personenverkehr) inkl. dessen Elemente (Kostentreiber) sind bekannt
- Die Ansatzpunkte zur Steuerung sind bekannt

### Beispielhafte Vorhaben / Massnahmen / Themen

- Neukonzeption der Steuerung und Finanzierung des Regionalen Personenverkehrs
- Messung der Qualität Personenverkehr (QMS RPV)
- Umsetzung Finanzierung und Ausbau der Bahninfrastruktur (FABI)
- Förderung des Wissens über und Steuerung der Kosten des Personenverkehrs
- Sanktionen definieren und durchsetzen
- Weiterentwicklung des Konzepts Mobility Pricing / Abschöpfen Zahlungsbereitschaft

15	Strategischer Aufgabenschwerpunkt:	<b>Marktöffnung Personenverkehr / Marktstruktur</b>
	Beitrag zu Leitsatz:	Der öV ist langfristig finanziert und effizient

## ZIELE BIS 2030

---

- Die Verkehrsleistungen im Personenverkehr werden teilweise im Wettbewerb vergeben bzw. erbracht
- Die Regeln für den Ausschreibungswettbewerb auf der Schiene sind wie im Busbereich ausgestaltet
- Der Eigentumsanteil der öffentlichen Hand an den EVU ist spürbar verringert

### Beispielhafte Vorhaben / Massnahmen / Themen

- Entwickeln einer Strategie zur schrittweisen Marktöffnung u. Ausschreibung Personenverkehr
- Entwickeln einer Politik internationaler Busverkehr

**16**

Strategischer Aufgabenschwerpunkt:

**Nutzerfinanzierter Güterverkehr und Innovationsförderung**

Beitrag zu Leitsatz:

4. Der öV ist langfristig finanziert und effizient

## ZIELE BIS 2030

---

- Der alpenquerende und der Schienengüterverkehr in der Fläche sind eigenwirtschaftlich
- Die Güterschifffahrt ist dank Investitionen in die Infrastruktur effizienter
- Der Eigentumsanteil der öffentlichen Hand an den EVU ist spürbar verringert
- Die Kosten des heutigen und eines optimal aufgestellten öV-Systems im Schienengüterverkehr inkl. dessen Elemente sind bekannt
- Die Kosten treibenden Einflussfaktoren im Schienengüterverkehr sind bekannt
- Die Ansatzpunkte zur Steuerung sind bekannt

### Beispielhafte Vorhaben / Massnahmen / Themen

- Verlagerung des alpenquerenden Schwerverkehrs
- cargo sous-terrain / Innovationsförderung Güterverkehr
- Infrastruktur Wasserstrassen
- Wissen über und Steuerung der Kosten des Güterverkehrs
- Marktöffnung
- geeignete Rahmenbedingungen für ITS (Intelligent Transport Systems) schaffen

17	Strategischer Aufgabenschwerpunkt:	<b>Führungs- und Zusammenarbeitskultur</b>
	Beitrag zu Leitsatz:	5. Das BAV ist das Kompetenzzentrum für den öV in der Schweiz

## ZIELE BIS 2030

---

- Die Führungs- und Zusammenarbeitsgrundsätze sind klar und werden gelebt
- Die Mitarbeiterzufriedenheit ist hoch
- Der Ruf des BAV als Arbeitgeber ist gut
- Die Zusammenarbeit mit externen und internen Partnern ist konstruktiv, partnerschaftlich und effizient
- Das BAV leistet einen Beitrag zur Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Mitarbeitenden

### Beispielhafte Vorhaben / Massnahmen / Themen

- Weiterentwickeln eines Leitbilds für Führungskräfte und Mitarbeitende
- Gesundheitsförderungsmassnahmen und Gesundheitsmanagement
- Weiterentwickeln von Qualitätsmanagement und Projektmanagement, kontinuierlicher Verbesserungs-Prozess

## ZIELE BIS 2030

---

- Das BAV verfügt über genügend gut qualifizierte Mitarbeitende
- Die Durchmischung auf allen Ebenen wird vom Kader gefördert
- Der Anteil Frauen im BAV, insbesondere im Kader steigt
- Der Anteil der französischen und italienischen Muttersprache, insbesondere im Kader steigt
- Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind kompetent, verantwortungsbewusst und flexibel
- Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden aktiv, strategie- und zielorientiert gefördert
- Die potentiellen Mitarbeitenden erkennen das Thema «öV im Dienste der Schweiz» als USP für Arbeitsstelle im BAV

### Beispielhafte Vorhaben / Massnahmen / Themen

- Sprachkompetenzen fördern
- Massnahmen zur Förderung der Fachkräfte im BAV und in der öV-Branche
- Fördern der Aus- und Weiterbildung
- Wissensmanagement sicherstellen
- Talent- / Potenzialmanagement betreiben, Fachkarriere ermöglichen
- Positionierung auf dem Arbeitsmarkt
- Job-Sharing- und Teilzeitmodelle weiter entwickeln



**19****Strategischer Aufgabenschwerpunkt:** **Kommunikation****Beitrag zu Leitsatz:**

5. Das BAV ist das Kompetenzzentrum für den öV in der Schweiz

## ZIELE BIS 2030

---

- Die Anspruchsgruppen verstehen die Arbeit und Strategie-Umsetzung des BAV und bewerten diese als glaubwürdig und verlässlich
- Die Reputation des BAV ist gut
- Das BAV ist führend bei der Kommunikation zur Gestaltung des öV-Systems.
- Das BAV spricht auf allen Ebenen konsistent und mit einer Stimme gegenüber allen Anspruchsgruppen
- Das BAV kommuniziert intern aktuell, verständlich und benutzerfreundlich

### Beispielhafte Vorhaben / Massnahmen / Themen

- Aktualisieren Kommunikationskonzept
- Review Online-Angebot des BAV







OFFENTLICHE  
FUER DIE  
TRANSPORT  
POUR LA